

Newsletter Sommer 2026



Am 10. Oktober 2026 findet in Binzen das Frauenforum 2026 statt.

Dieses Regionalbudgetprojekt unter dem Motto "LEADER fördert LEADERinnen" ermutigt Frauen, politische und wirtschaftliche Führungspositionen zu übernehmen.

In diesem Newsletter stellen wir Ihnen Folgendes vor:

- Aktueller Stand: Weiterführung von LEADER auf EU-Ebene
- LEADER-Projekte
- Regionalbudget-Projekte
- Austauschtreffen Klima-AG
- LEADER-Aufruf
- LEADER nach 2027

Weiterführung von LEADER auf EU-Ebene



Vom 02. bis 04. März 2026 fand eine Delegationsreise der LEADER Regionalmanagements aus Baden-Württemberg nach Brüssel statt, an der auch die Geschäftsstelle aus dem Südschwarzwald teilnahm. Ziel war die Sicherung des Förderprogramms LEADER im mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) der EU ab 2028.

Der aktuelle EU-Kommissionsvorschlag zum MFR sieht zwar eine Fortführung von LEADER vor, legt jedoch keinen finanziellen Rahmen für das Programm fest. Die Delegation betonte die Bedeutung von LEADER als bewährtes Förderinstrument für den ländlichen Raum, das durch seinen Bottom-up-Ansatz Demokratie vor Ort erlebbar macht.

Zahlreiche Gespräche fanden mit Vertretern des EU-Parlaments, der Kommission, der Bundesrepublik Deutschland, des Ausschusses der Regionen sowie nationaler und regionaler Interessenvertretungen statt.

Gefordert wurden u.a. ein festes Mindestbudget für LEADER und entsprechende, für Kommunen tragbare Kofinanzierungsbedingungen.

Durch die Übergabe eines gemeinsamen Positionspapiers an die Vertreterinnen und Vertreter in Brüssel, wurden diese Forderungen deutlich gemacht. Das Positionspapier wurde im Anschluss auch an die Landtags- und Bundestagsabgeordneten sowie die Abgeordneten des Europaparlaments verschickt.

Die Forderungen des Positionspapiers sind:

- Festes Mindestbudget für LEADER.
- Erhalt der derzeitigen EU-Kofinanzierung (mindestens jedoch 60 %), um Kommunen und Vereine nicht weiter zu überlasten.
- Stärkung der regionalen Entscheidungskompetenz inklusive Governance-Strukturen und Bottom-up-Ansatz.
- Thematische Offenheit für alle Bereiche der ländlichen Entwicklung.
- Realistische Umsetzungsfristen (n+2) für weiterhin qualitativ hochwertige Projekte (Bottom-Up-Prinzip braucht Zeit).
- Anerkennung ländlicher Räume als eigenständiges Ziel in den NRPP

Erste positive und unterstützende Reaktionen auf das von LEADER Südschwarzwald verschickte Positionspapier kamen von zahlreichen Abgeordneten auf europäischer, sowie Bundes- und Landesebene.

LEADER-Projekte

Am 15. April 2026 fand die Auswahlitzung der LEADER Aktionsgruppe in Hinterzarten statt. Insgesamt konnten zehn Projekt zur Förderung beschlossen werden, darunter auch ein LPR-Projekt. Inzwischen wurden drei dieser Projekte aus unterschiedlichen Gründen wieder zurückgezogen.

Folgendes LPR-Projekt konnte gefördert werden:

Motormäher, Sutterhof GbR

Die Sutterhof GbR ist ein im Nebenerwerb geführter landwirtschaftlicher Familienbetrieb. Beantragt wurde die Anschaffung eines Motormähers zur Landschaftspflege an Steillagen. Der Mäher soll zukünftig sowohl von der Sutterhof GbR als auch drei weiteren Landwirten genutzt werden.

Folgende weitere LEADER-Projekte konnten gefördert werden:

Barrierefreie Toilette, Gemeindehaus Schlechnau

Die Toilettenanlage des Gemeindehauses Schlechnau stammt aus den 1960er-Jahren und soll umfassend modernisiert werden. In diesem Zuge sollen ein behindertengerechtes WC und ein barrierefrei zugänglicher Eingangsbereich geschaffen werden, um auch Menschen mit Mobilitätseinschränkungen einen Zugang zu ermöglichen.

Durch diese Maßnahme möchte die Stadt Todtnau das Gemeindehaus zukunftsfähig machen, damit es auch weiterhin ein zentraler Ort für Gemeinschaftsveranstaltungen und ein Treffpunkt für Menschen verschiedener Altersgruppen bleibt.

Bikepark Bernau

Die Ski-Zunft Bernau e.V. plante den Bau eines naturnahen, familienfreundlichen Bikeparks neben dem Skilift in Bernau. Der Bikepark sollte einen Begegnungsort für junge Menschen schaffen und Bernau als Freizeitstandort stärken. Die vorhandene Fläche könnte damit sowohl im Winter als auch im Sommer touristisch genutzt werden.

Leider musste dieses Projekt zurückgezogen werden: Im Nachgang der Auswahl Sitzung erhielt der gemeinnützige Verein eine Absage zur Erlaubnis der Geländenutzung. Damit ist dieses Projekt aktuell nicht umsetzbar.

Hausarztpraxis Tegernau – Barrierefreiheit erhöhen

Die Gemeinde Kleines Wiesental plant die Modernisierung einer Hausarztpraxis in Tegernau zur langfristigen Sicherung der ärztlichen Versorgung. Das Projekt umfasst den barrierefreien Umbau des Patienten-WCs, die Installation einer Dusche für das Personal zwecks künftiger Notdienstregelungen und die Erneuerung der Netzwerkverkabelung.



Erweiterung Skimuseum Hinterzarten

Der Förderkreis Schwarzwälder Skimuseum e.V. plant eine umfassende Weiterentwicklung des Skimuseums Hinterzarten. Dafür sollen aus einer aktuell leerstehenden Erdgeschosswohnung drei neue Räume für die Museumsnutzung entstehen. Einer dieser Räume soll eine Bibliothek für die umfangreiche Sammlung an Skifachliteratur beherbergen, die so öffentlich zugänglich gemacht wird. Ein weiterer Raum ist speziell für Kinder und Jugendliche vorgesehen, um jüngere Zielgruppen anzusprechen. Und im dritten Raum soll ein Museumsshop eingerichtet werden, der Einnahmen für den Förderverein generieren und gleichzeitig zwei neue Minijob-Stellen schaffen soll.

Landheim Luginsland

Das über 100 Jahre alte Schullandheim Luginsland dient als wichtiger regionaler wie grenzüberschreitender Begegnungsort für vielfältige Gruppen. Um seine essenzielle Funktion als Bildungs-, Integrations- und Freizeitzentrum langfristig zu gewährleisten, plant der Landheimverein Luginsland des Kepler-Gymnasiums Freiburg e.V. die Modernisierung und Erweiterung der zentralen Küche. Diese Maßnahme ist entscheidend, damit das Landheim auch zukünftig Großgruppen effizient versorgen kann.



Umbau, Ergänzung & Umzug der Modellbahn in den Güterschuppen am Bahnhof Schluchsee-Seebrugg

Die Dieter-Bertelsmann-Stiftung ist im Besitz einer akribisch gestalteten Modellbahn-Landschaft von Freiburg nach Bonndorf, welche originalgetreu die Bahnhöfe und Bahnstrecken aus den 1930er Jahren abbildet. Um diese Modelleisenbahn der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, soll diese zukünftig im denkmalgeschützten Güterschuppen des Bahnhofs Seebrugg aufgebaut werden. Die Stiftung beantragte den Umzug und die Anpassung eines Wiederaufbaus der Modelleisenbahn im Güterschuppen in Seebrugg.

Ausstellung, Ausstattung des Kassenbereiches und des Museumsshop's im Bahnhof Schluchsee-Seebrugg

Die Zeitreisebahnhof Seebrugg GmbH (in Gründung) plant, den denkmalgeschützten Bahnhof Schluchsee-Seebrugg als multifunktionalen Standort mit Gastronomie, Unterkünften und einem Museum zu betreiben. Für die Planung und den Einbau eines Kassen- und Shopbereichs sowie die gesamte Ausstellungsgestaltung in den historischen Räumen (darunter Wartesaal, Dienstraum, Gepäckraum und Raum mit Modellbahn) wurde eine Förderung beantragt. Herzstück des Museums wird die o.g. Modelleisenbahn der Dieter-Bertelsmann-Stiftung sein.

Ziel der beiden Projekte ist es, den Bahnhof Seebrugg als ganzjährige, Attraktion zu etablieren, die den Tourismus im Südschwarzwald stärkt. Das Areal soll jährlich 40.000 Besucher anziehen, die lokale Gastronomie und Hotellerie unterstützen und neue Arbeitsplätze schaffen.

Regionalbudget-Projekte

Die Bereitstellung der Regionalbudget-Mittel war bis Dezember 2025 ungewiss. Glücklicherweise standen für das Jahr 2026 aber schlussendlich doch insgesamt Mittel in Höhe von 166.666 Euro (inklusive der zehnprozentigen Kofinanzierung durch die Landkreise) zur Verfügung.

Die verfügbaren Fördermittel waren mit über 30 Projekten weit überzeichnet, sodass lediglich die 15 höchst-bewerteten Projekte zur Förderung beschlossen wurden.

Kinderspielplatz Niedertegernau

Eine Bürger-Interessengemeinschaft wird im Zuge dieses Projekts den Kinderspielplatz inklusive Sitzgelegenheiten für Senioren auf einem gemeindeeigenen Grundstück errichten. Die Gemeinde Kleines Wiesental ist Antragstellerin und beantragte Fördergelder für die Einrichtung des Spielplatzes für die über 20 Kinder unter 12 Jahren in Niedertegernau. Die Spielgeräte werden mit Unterstützung der Eltern aufgestellt.



Nutzungskonzept altes Rathaus Ehrsberg

Das denkmalgeschützte Rat- und Schulhaus im Zentrum von Ehrsberg, das aktuell nicht mehr als Solches genutzt wird und sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand befindet, soll durch ein Nutzungskonzept vor dem Verfall bewahrt werden. Die Gemeinde Hög-Ehrsberg möchte ein tragfähiges Konzept entwickeln lassen, das den historischen Charakter des Gebäudes erhält und es zu einem nachhaltigen Treffpunkt für alle Generationen und Vereine macht. Hierfür soll eine umfassende Bürgerbeteiligung aller Einwohner und elf örtlicher Vereine stattfinden. Das Konzept soll Aspekte wie Raumgestaltung, Finanzierung und Denkmalschutz berücksichtigen.

Frauenforum

Das von den fünf Landkreisen Waldshut, Breisgau-Hochschwarzwald, Schwarzwald-Baar, Emmendingen und Lörrach initiierte Projekt "LEADER fördert LEADERinnen" will Frauen ermutigen, politische und wirtschaftliche Führungspositionen zu übernehmen. Dazu wird im Herbst 2026 ein eintägiges Frauenforum veranstaltet, das der Motivation, Befähigung und Vernetzung der Teilnehmerinnen dienen soll. Das Forum wird Inspiration durch erfolgreiche Vorbilder, praktische Workshops zur Kompetenzentwicklung sowie Möglichkeiten zum Aufbau von Netzwerken bieten.

Schutzhütte Breitmoos-Böllen

Die Gemeinde Böllen plant die Instandsetzung der Ludwig-Albert-Otto-Hütte, einem beliebten Rastplatz für Einheimische und Touristen am Wanderweg in Böllen, dessen Dach witterungsbedingt stark beschädigt ist. Ziel des Projekts ist es, das marode Holzschindeldach durch langlebige Blechschindeln zu ersetzen, um die gesamte Holzkonstruktion vor weiterem Verfall zu schützen. Außerdem sollen zwei Himmelsliegen angeschafft werden, so dass die Hütte auch weiterhin ein wichtiger Treffpunkt der Gemeinde bleibt.

Emi's Küchlein

Emi's Küchlein ist eine Konditorei, deren Gründerin sich aufgrund einer Nahrungsmittelallergie ihrer Tochter auf allergenbewusstes und veganes Backen spezialisiert hat. Für den Ausbau der Belieferung von Kunden wie Dorfläden und Cafés und um die Backwaren einem breiteren Publikum anbieten zu können, wurden Fördermittel für mobiles Kühl- und Transportequipment sowie stationäre Kühlmöglichkeiten beantragt.

Hitzekompetenz ZweiTälerLand

Die Elztal & Simonswäldertal Tourismus GmbH & Co.KG möchte ein Informationssystem hinsichtlich der Gefahren von Hitze entwickeln lassen, um die Bevölkerung für die Gefahren von Hitze zu sensibilisieren, konkrete Handlungsempfehlungen für angepasstes Verhalten zu geben und die Region als attraktiven Rückzugsort bei hohen Temperaturen zu positionieren. Dafür soll ein modulares Micro-Learning-System mit kurzen Wissensseinheiten zu Klimawandel, Hitzeumgang und geeigneten Aktivitäten entwickelt werden. Diese Inhalte sollen dann auf der Website des ZweiTälerLandes bereitgestellt und über QR-Codes an relevanten Orten physisch zugänglich gemacht werden.

Skateplatz Hinterzarten

Die Gemeinde Hinterzarten plant eine umfassende Modernisierung und Erweiterung ihres Skateplatzes. Durch die Installation drei neuer Skate-Elemente sollen verschiedene Altersgruppen, von Einsteigern bis Fortgeschrittenen, angesprochen werden und der Platz soll als sozialer Treffpunkt gestärkt werden.

Lebküchlergarten 2

Die Gemeinde Todtmoos setzt das Projekt "LebküchlerGarten" fort, einen Gemeinschaftsgarten im Kurpark, der Menschen zum gemeinsamen Gärtnern und Gestalten zusammenbringt. Bei diesem Projekt liegt der Fokus auf der Erweiterung um Sitzgelegenheiten, einen Geräteschuppen für die Arbeiten, der Anschaffung eines Bewässerungssystems sowie der Durchführung von Veranstaltungen. Dadurch soll ein nachhaltiger Begegnungsort geschaffen werden, der plastikfreien Anbau fördert, Bildung für Kinder bietet und das Gemeinschaftsgefühl in Todtmoos stärkt.

Spielplatz Herrischried

Der bestehende öffentliche Spielplatz im Freizeitzentrum Herrischried, ein zentraler Treffpunkt, weist erhebliche Abnutzungerscheinungen auf und entspricht nicht mehr den aktuellen Anforderungen. Die Gemeinde Herrischried möchte die Anlage daher durch die Anschaffung und Installation neuer Spielgeräte wie Bodentrampolin, Wippe, Schaukeln und einer Seilbahn qualitativ aufwerten und erweitern. Damit soll die Attraktivität des Freizeitzentrums für Familien und Gäste nachhaltig gesteigert werden.

Bürgerbeteiligung 850 Jahre Elzach

Die Stadt Elzach bereitet ihr 850-jähriges Jubiläum im Jahr 2028 vor und plant, dieses Jubiläum als strategischen Impuls für die nachhaltige Stadtentwicklung zu nutzen. Dafür soll ein klares, identitätsstiftendes Jubiläumskonzept entwickelt werden, das die Stärkung der regionalen Identität, die Förderung bürgerschaftlichen Engagements und die interkulturelle Integration adressiert. Durch einen strukturierten Beteiligungs- und Planungsprozess unter Einbeziehung aller Zielgruppen soll die Stadt Elzach langfristig gestärkt und über das Jubiläum hinaus zukunftsfähig gestaltet werden.

Entfeuchter-Ertüchtigung für das Hallenbad Schönenbach

Die Gemeinde Schluchsee plant die Erneuerung der veralteten Luftentfeuchtung im Hallenbad Schönenbach, da das derzeitige System nicht mehr effektiv und energieeffizient ist. Durch den Austausch mit einer leistungsfähigeren, bedarfsgesteuerten Anlage soll die Luftqualität verbessert, der Energieverbrauch gesenkt und somit der langfristige Erhalt dieses Hallenbads gesichert werden. Insbesondere für die stattfindenden Schwimmkurse ist das Bad von großer Bedeutung. Das Projekt sichert damit einen wichtigen Ort zum Schwimmenlernen für Kinder.

Zähringer Zentrum St. Peter

Der Verein Zähringer Zentrum und Dorfgeschichte St. Peter e.V. entwickelt ein neues Museum im sanierten Rathaus, das die Geschichte des Dorfes von den Zähringern bis heute museal aufbereitet und präsentiert. Um die umfangreichen Inhalte, Exponate und Medien professionell zu strukturieren und zugänglich zu machen, soll eine Datenplattform als digitales Rückgrat der Ausstellung angelegt werden. Diese Plattform soll als Inventarisierungsdatenbank, Archiv und digitale Schnittstelle für Medienstationen dienen und soll bereits vor der Museumseröffnung über eine Webseite die Dorfgeschichte öffentlich zugänglich machen.

Veranstaltungsraum Rössle, Gschwend

Die Genossenschaft das Rössle e.G. betreibt inzwischen seit vielen Jahren das denkmalgeschützte Gasthaus "Zum Rössle" als gesellschaftlichen und kulturellen Treffpunkt. Derzeit ist das Veranstaltungsprogramm begrenzt, da der ehrenamtliche Aufwand sehr hoch ist. Um mehr Veranstaltungen zu ermöglichen, plant die Genossenschaft daher Infrastrukturverbesserungen wie eine neue Bühnenebene mit Holzkonstruktion, einziehbarem Witterungsschutz sowie feste Strom- und Beleuchtungsinstallationen. Dadurch soll das kulturelle Angebot erweitert werden und eine offene Bühne für regionale Künstler etabliert werden.

Mobiles Audiosystem, Zentrum Holzbau

Die Zentrum Holzbau Schwarzwald gGmbH stärkt im Südschwarzwald die Kompetenz im nachhaltigen Holzbau und den Wissenstransfer durch Bildungs-, Austausch- und Veranstaltungsformate. Um die Qualität und Sicherheit dieser Veranstaltungen, insbesondere bei größeren Gruppen und an externen Lernorten, zu gewährleisten, soll ein professionelles, mobiles Tour-Guide-Audiosystem angeschafft werden.

Wandkühlregal, Nöggenschwil

Der Verkehrsverein Rosendorf Nöggenschwil betreibt das "Lädele am Kirchplatz" in Nöggenschwil. Als wichtiger Dorfladen und Treffpunkt, kämpft dieser mit hohen Kosten und einem veralteten Kühlsystem. Durch die Anschaffung eines modernen, energieeffizienten Wandkühlregals soll der Betrieb langfristig gesichert, das regionale Angebot erweitert und Kosten gesenkt werden.



Austauschtreffen Klima-AG

Im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Klima- und Ressourcenschutz der LEADER-Regionen Baden-Württembergs haben wir Anfang Juli zwei interessante LEADER-Projekt besucht:

Erste Station war die LEADER-geförderte Bauschuttsortieranlage der Firma Heydt in Aulendorf. Als erste Anlage dieser Art in Deutschland setzt sie auf künstliche Intelligenz zur automatisierten Sortierung von Bauschutt. Mithilfe intelligenter Kameratechnik werden Materialien wie Holz, Beton, Kunststoffe und Ziegel erkannt und getrennt. Dadurch können wertvolle Rohstoffe zurückgewonnen und Ressourcen geschont werden.



Das zweite Projekt, das wir besuchen konnten, war das preisgekrönte Biodiversitätskonzept der Stadt Bad Saulgau. Dieses Konzept basiert auf fünf Säulen: Naturlehrpfade und Naturwanderwege, Gewässerrenaturierung, Biotopanlagen und die Umwandlung von Einheitsgrün in artenreiches Grün im Siedlungsraum. Der 2017 eingerichtete NaturThemenPark konnte mit LEADER gefördert werden. Besonders interessant für Kommunen sind die Maßnahmen zur Umgestaltung von Siedlungsgrün in eine ökologische und kostengünstige Bepflanzung, die ausdrücklich zur Nachahmung gedacht ist.

Thomas Lehenherr und sein Team bieten Vorführungen und Fachführungen sowie umfangreiches Informationsmaterial dazu an. Nehmen Sie gerne direkt Kontakt mit ihm auf: thomas.lehenherr@gmx.de, Tel. 0152 2445 4419

Regionalforum zur Zwischenevaluierung

Im Frühjahr diesen Jahres hatten wir Sie um Unterstützung gebeten: Im Rahmen der Zwischenevaluierung gab es eine Umfrage rund um die Wirkung von LEADER im Südschwarzwald.

Im Oktober geht die Zwischenevaluierung dann in die zweite Phase: Wir laden Kommunen, Projektträger, LAG-Mitglieder und alle LEADER-Interessierten zum Regionalforum im Kurhaus in Titisee ein.

Wir stellen die wichtigsten Ergebnisse aus der Umfrage vor und wollen gemeinsam unsere Ziele aus dem REK auf den Prüfstand stellen. Bei dieser Gelegenheit wagen wir außerdem einen Blick in die Zukunft. Seien Sie dabei und gestalten Sie unsere LEADER-Region aktiv mit. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Dienstag, 6. Oktober 2026
13:00 bis etwa 16:00 Uhr
im Kurhaus Titisee
(Strandbadstraße 4, 79822 Titisee-Neustadt)

Unter dem folgenden Link oder QR-Code können Sie sich zur Veranstaltung anmelden:

<https://eveeno.com/140556592>





Der neue LEADER-Aufruf ist aktiv

Seit dem 26. Juni 2026 ist der neue LEADER-Aufruf aktiv und kann auf der LEADER Südschwarzwald Website abgerufen werden.

Es sind Anträge in den Modulen 1, 2, 4, 5, 6 und 7 möglich.

Für die nächste Sitzung stehen mindestens 400.000 Euro EU-Mittel für Projekte zur Verfügung. Aufgestockt werden diese EU-Mittel mit Geldern aus zurückgezogenen Projekten des Südschwarzwalds, sodass die tatsächliche Summe erst am Tag der Sitzung festgelegt wird. In den Modulen mit Landeskofinanzierung (2,4,5) können Projekte vorbehaltlich der Mittelverfügbarkeit auf Landesebene beschlossen werden.

Einreichfrist für Projekte ist der **27. September 2026**.

Falls Sie eine Projektidee haben, melden Sie sich daher gerne bei der Geschäftsstelle für eine Beratung.

LEADER nach 2027

Die aktuelle Förderperiode endet mit dem Jahr 2027 und die Vorbereitungen für eine neue Förderperiode sind in vollem Gange. Derzeit wird der mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) auf EU-Ebene diskutiert, welcher auch die Grundlage für LEADER bildet.

Aktuell können wir daher noch keine verlässlichen Informationen zur neuen Förderperiode geben. Eine Verstetigung von LEADER ist wahrscheinlich, allerdings ist das Programm aktuell nicht mit einem festen Prozentsatz an Fördermitteln ausgestattet. Ab dem nächsten Jahr müssen wir, als Südschwarzwald, uns dann vermutlich als LEADER-Gebiet neu bewerben. Hier hoffen wir natürlich auf Ihre Unterstützung im Bewerbungsprozess und halten Sie bis dahin auf dem Laufenden, wie es weiter geht.

Sitzung Auswahlgremium

20. November 2026, 10:45 Uhr in Gütenbach

Beschlussrunde für LEADER-Projekte und Regionalbudget

Frist zur Einreichung der Projekte:

27. September 2026

Details, Informationen und weitere Veranstaltungen immer aktuell unter **www.leader-suedschwarzwald.de**

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER): Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



EUROPÄISCHE UNION



Baden-Württemberg

Impressum:

Regionalmanagement der
LEADER-Aktionsgruppe
Zukunftsregion Südschwarzwald

Gartenstraße 7
79761 Waldshut-Tiengen

info@leader-suedschwarzwald.de | Tel. 07751 86-2613

www.leader-suedschwarzwald.de